

Ich sehe das, was du nicht siehst!!

Von Loo

Kapitel 11: 11 - (Bearbeitet)

"..."

"Sasuke?" Kakashis Stimme gleicht auf einmal der eines verängstigten Kükens. Er weiß das er jetzt mit viel Überlegung und Vorsicht mit ihm sprechen muss. Kakashi hat lange überlegt ob er es dem schwarzhaarigen wirklich sagen sollte, aber er war der Meinung, das er ein Recht dazu hat, egal was das für Konsequenzen mit sich tragen wird.

"..."

Es ist keine Vermutung. Er hat recht.

Obwohl er das immer geahnt hat, immer im Gefühl hatte .. und es sogar irgendwo wusste, da er sie einfach kannte, muss er erst mal darauf klar kommen. Und wie es aussieht ist er nicht der Einzige dem es so geht, der Schock steht auch Naruto deutlich ins Gesicht geschrieben. Nach Minuten der Stille findet er endlich seine Sprache wieder.

"Wie hast du das heraus gefunden? Warum und wer?", seine Stimme hat um 10 Töne abgenommen. Unterirdisch tief und kühl. Bedrohlich. Er ist wütend ... in seiner Magengegend breitet sich ein Gefühl aus .. er kann es nicht beschreiben aber ... Mordlust ... würde es wohl treffen.

"Sasuke bitte ... nimm es mir nicht übel ... aber ehrlich gesagt will und kann ich es dir nicht sagen. Denkst du ich weiß nicht, warum du das unbedingt wissen willst? Warum du fast jeden Tag im Revier auf mich gewartet hast? Ich bin doch nicht dumm. Lass es gut sein. Das ist eine Angelegenheit der Polizei. Meine a-"

"Nein!!", unterbricht er ihn barsch. "Es ist nicht deine Angelegenheit!! Was das Gesetz betrifft vielleicht, aber wenn es um Saijari geht, pfeife ich auf das Gesetz, genauso wie diese Schweine darauf gepiffen haben als sie einfach ein 3-jähriges Mädchen von einer Klippe geschubst haben. Ihr Angst gemacht haben. Ich hab dir von Anfang an gesagt das sie ein sehr verspieltes aber trotzdem ein vorsichtiges Kind war. Sie ist nie alleine vom Grundstück weg gegangen. Nie auf die Straße gelaufen. Da hast du doch nicht ernsthaft geglaubt das sie einfach so abhaust und dann auch noch nahe einer Klippe spielt und dann auf tragische Weise runter gefallen ist!! Das es ein Unfall war!! **VERDAMMT SIE WAR WIE MEIN EIGENES KIND!! SIE WAR MEINE TOCHTER!! ICH HAB IHR BEIGEBRACHT ZU LAUFEN!! ZU REDEN!! ICH WAR DIE GANZE NACHT BEI IHR WENN SIE KRANK WAR!!UND DU WILLST MIR WEIS MACHEN DAS ES MICH NICHTS ANGEHT?? DAS ICH NICHTS UNTERNEHMEN SOLL??**", am Hörer ist es Still und Naruto ist wohl nach dieser Ansage wach geworden, denn er sieht Sasuke entsetzt an, hat er ihn noch nie so ausfallend erlebt. "Den Teufel werde ich ... wenn du

was Neues weißt, sag mir Bescheid!!", redet er sich in Rage und legt dann einfach auf. Sasuke kann es nicht fassen, das kann doch alles nicht möglich sein. Sein ganzer Körper ist angespannt und zittert. Er hat also recht. Natürlich hat er das. Ein Vater kennt eben seine Tochter. Auch wenn er es wusste, hat er gerade die Bestätigung dafür bekommen das man ihm sein kleines Mädchen genommen hat. Das man sie verfolgt und getötet hat. Wie hatte sie sich wohl in dem Moment gefühlt? Bestimmt hatte sie nach ihm gerufen. Und er war nicht da um sie zu beschützen. Bestimmt wollte sie zu ihm und hatte um Hilfe gerufen, doch niemand war da. Er war nicht da!! Es ist seine Schuld-

"Sasuke ..".

Der Angesprochene reagiert erst gar nicht, erst nach dem dritten rufen und nachdem seine Körperspannung nach lässt, sieht er müde zu ihm auf. Er war so vertieft und besessen von seinen Gedanken das er den Blonden neben sich vergessen hat.

"Hm"

"Es tut mir so leid...."

"..."

"Ich ..ich fühle mich gerade als hätte mir jemand ins Herz gestochen ... ich .. kann es einfach nicht fassen das und ich habe dir nie geglaubt das" er kann es nicht aussprechen. Zu grausam ist das, was er gerade erfahren hat. Und er Sasuke immer für verrückt gehalten, ihn immer abgehalten. Er fühlt sich so schuldig, so unendlich traurig und ja ... er gibt es zu ... auch in ihm nähert sich das Gefühl der Wut. Doch zuvor, muss er feststellen das seine Augen verdächtig feucht werden und seine Sicht verschwimmt. Das kann doch alles nicht wahr sein?!! Hart beißt er die Zähne zusammen, man hat .. tatsächlich ... Seijari, sein Patenkind ermordet!! Mit seiner Hand trocknet er seine Augen und sieht zu Sasuke, der ihm Zeit gelassen hat das zu verdauen und selbst auch erst mal Zeit gebraucht hat.

"Sasuke ... hör zu ich- "

"Falls du auf dein Versprechen zurück greifen willst, vergiss es. Ich mach das selber. Zu gefährlich"

"Ach und für dich nicht? Ich hab sie auch gern Sasuke. Auch mir war sie wichtig!! Wer hat auf sie aufgepasst wenn du mal mehr arbeiten musstest? Oder mal einen Termin hattest? Sie war mein Patenkind!! Wäre dir etwas zugestoßen hätte ich die Verantwortung für sie. Ich weiß ich hab dich das ganze Jahr davon abgehalten, aber nur weil ich nicht glauben konnte das sie uns tatsächlich so weg genommen wurde. Weil ich nicht glauben wollte das es jemanden auf dieser beschissenen Erde gibt, der ein kleines wehrloses Mädchen eine Klippe runter stoßen würde!! Aber jetzt .. jetzt wo ich weiß ... das sie getötet wurde .. und der Täter noch frei rum läuft ... kann ich damit auch nicht leben. Will ich nicht mit leben. Du weißt das es allein zu gefährlich ist. Du weißt nicht wer es war und warum. Es kann ein einfacher Mörder gewesen sein, es kann auch etwas anderes dahinter stecken. Zu zweit sind wir stärker. Wir sind Brüder fürs Leben. Wir Leben zusammen .. und sterben zusammen ... haben wir doch gesagt oder etwa nicht?!! Bitte lass mich dir helfen.", die letzten Sätze über wird seine Stimme immer leiser. Er kann es nicht fassen. Leider hat Sasuke recht. Und er weiß das der Dunkelhaarige das nicht auf sich sitzen lassen wird. Schon seid einem Jahr stellt er Abends nach der Arbeit Nachforschungen an. Hat einige interessante Dinge heraus gefunden aber nie den Täter fassen können. Es wird an der Zeit ihm zu helfen. Komme was da wolle ... sie werden ihn finden!!!

Sasuke atmet tief ein und wieder aus. Er findet die Situation äußerst nervig. Der Tag hatte eigentlich sehr gut angefangen. Wenn er so im Nachhinein überlegt hat ihm der

Tag mit Sakura wirklich sehr gefallen. Sie gefällt ihm. Gut, das seine Jacke bei Sakura landen würde, war nicht geplant aber. ... Moment ... Sakura!!

>Sakura hätte ich jetzt beinah vergessen. Ich kanns nicht leugnen, ich will sie wieder sehen aber ich kann sie da nicht mit rein ziehen.< Langsam streicht er sich seine Haare nach hinten und lenkt seine Aufmerksamkeit wieder auf Naruto.

"Du willst mir allen ernstes helfen ja? Dir ist aber klar das du dann gefährlich lebst. Die, die Saijari getötet haben, waren nicht einfach irgendwelche Mörder, sondern eine Organisation. Nenn sie Mafia oder Yakusa wenn du willst. Fakt ist, sie schrecken nicht davor zurück jemanden zu töten. Wenn sie heraus finden das wir schnüffeln, werden sie alle die uns lieb und teuer sind töten. Heißt das du dich von jedem fern halten musst. Angefangen bei Hinata!!"

"W-was?"

"Du hast richtig gehört. Und jetzt meine Frage. Kannst du das? Kannst du dich von Hinata, die du so unsterblich liebst, fern halten? Kannst du dich von deinen Eltern fern halten?"

"Wirst du dich von Sakura fern halten?"

"Ich liebe sie nicht!!"

"Das habe ich auch nicht behauptet. Kannst du es trotzdem?"

Der Uchiha schaut seinen Freund emotionslos an. Noch immer sitzen sie auf seinem Sofa. Am liebsten wäre er jetzt aufgesprungen und hätte seinen Boxsack unten im Keller zerstört. Naruto hat ja recht, er will sich schlicht weg nicht von ihr fern halten, aber was er will spielt nun mal keine Rolle und noch dazu kommt das er im schlimmsten Falle einen Ausweg wüsste. Naruto aber nicht. Mit ruhiger aber fester Stimme sagte er deshalb:

"Die kleine bedeutet mir nichts!! Wenn ich so an den Mörder meiner Tochter ran komme, würde ich jedem den Rücken kehren. Jedem!!"

Naruto läuft es eiskalt den Rücken runter. Der Uzumaki starrt noch Minuten auf den Boden und denkt über die Worte des Uchihas nach. Kann er das? Wie wurde er seinen Eltern und vor allem Hinata seine plötzliche Distanziertheit erklären? Er will seinen Freund nicht im Stich lassen, seinem Patenkind einen ruhigen Frieden bringen. Aber wie? Und vor allem, zu welchem Preis? Er weiß es nicht. Ruhig sieht er wieder zu seinem besten Freund der ebenfalls auf den Boden starrt aber ... irgendwas stimmt da nicht. Sein Blick ist so komisch, für andere würde er aussehen wie immer aber für Naruto nicht und da kommt ihm auch schon der Geistesblitz. Ein verbitterter aber trotzdem amüsiertes Laut verlässt seine Lippen.

"Du bist echt ein Arsch weißt du das!! Du Penner wirst dich von der kleinen nicht fern halten hab ich recht? Für sie hast du schon irgendeinen Plan parat aber ich muss mich von allen fern halten?"

Der schwarzhaarige lässt diesen Vorwurf im Raum stehen und denkt weiter nach. Es ist alles so kompliziert geworden und das Naruto ihm nun helfen will verschlimmert das alles nur noch. Die Ellbogen an die Knie, die Hände aneinander gefaltet, das Kinn darauf abgestützt, schnaufte er müde aus.

>Ich komme meinem Ziel näher aber ... zu welchem Preis? Ich kann es nicht riskieren das ich vielleicht auffliege und sie anfangen in meinem Leben zu pfuschen ... wobei ... sie das ja schon ahnungslos getan haben. Ich muss mich von Sakura fern halten, von Konan und somit auch von Itachi. Ich muss mit Madara reden, ich brauche jetzt keine Ablenkung. Je schneller ich es hinter mir habe, desto besser und Naruto ... Hilfe könnte ich gebrauchen aber riskieren das er stirbt?!<

"Hör zu Sasuke, wenn es einer verdient hat ein ruhiges und zufriedenes Leben zu führen, dann du!! Es muss doch eine Möglichkeit geben wie wir das alles hinter uns bringen können ohne jemanden verlassen zu müssen! Wenn wir alle von uns weisen und die Sache erledigen können wir nicht einfach zurück kommen und so tun als wäre nichts gewesen!! Sie werden alle verletzt sein, traurig und glaub mir, definitiv auch sauer!! Also streng dein Kopf an und lass dir was einfallen wie wir deinen Plan durchziehen können ohne Jemanden zu verlieren!!" sauer ist er aufgesprungen und hat während dem Reden wild gestikuliert. Nach Luft schnappend läuft er im Wohnzimmer auf und ab und sucht verzweifelt nach einer Lösung des ganzen Problems.

Sasuke schaut seinem Freund dabei zu und muss auf einmal anfangen zu lachen, lachend hält er sich den Bauch und lehnt sich nach hinten. Naruto starrt ihn an als hätte er gerade ein Weltwunder erlebt.

"Ist .. alles in Ordnung Teme? Soll ich jemanden rufen? Einen Arzt? Meine Mutter?" fragt er vorsichtig und setzt sich wieder hin. Derweil hat sich der Uchiha wieder beruhigt und grinst nur noch milde.

"Nein schon gut. Mir ist nur eingefallen, warum du mein bester Freund bist. Also ... lass mir Zeit um mir Gedanken zu machen und einen Plan auszutüfteln wie wir das alles hin kriegen ohne jemanden verlassen zu müssen."

"Ehrlich jetzt?"

"Ehrlich jetzt. Du hast ja recht diese Bastarde haben mir mein Leben schon genug versaut. Mich noch weiter von denen fertig machen zu lassen steht mir nicht im Sinn. Sakura werde ich die Wahrheit sagen müssen aber weiter bin ich auch noch nicht."

"Du willst ihr die Wahrheit sagen?"

"Muss ich wenn ich sie nicht verlieren will."

Vielsagend grinst Naruto.

"Aha aha hat es den coolen Uchiha also endlich erwischt ja?" Sasuke schüttelt nur belustigt den Kopf und boxt seinem Freund in die Schulter.

"Jedenfalls schlage ich vor das du dich noch zurück hältst Ich werde mit Sakura sprechen und ihr meine ... verkorkste Vergangenheit beichten. Wer weiß, vielleicht ist sie es die sich danach von mir abwenden wird und damit hätte sich das sowieso geklärt. Wenn nicht, lasse ich mir schon was einfallen." nachdenklich lehnt er sich zurück und schaut gegen die Decke. Sakura sie hat es tatsächlich geschafft in sein Herz zu dringen und ihm einen Grund zum weiter leben gegeben. Das ist jetzt alles so kompliziert geworden. Aber andererseits motiviert ihn das nur noch mehr um das alles schneller hinter sich zu bringen und sollte er lebend aus dem ganzen raus kommen und nicht zufällig wegen Mordes im Gefängnis sitzen, ein normales Leben zu leben.

"Du sag mal ... wie kommt es das Kakashi dich nicht einsperrt? Er ist nicht dumm und weiß das du vor hast Rache zu nehmen und er weiß auch das du es nicht dabei belässt wenn du ihm die Fresse eingepreßelt hast?!" wendet er ein und sieht seinen besten eindringlich an. Naruto ist sich sicher, auch daran hat er bestimmt schon gedacht und einen Plan ausgetüftelt.

"Kakashi hat keine Beweise, nur weil ich ihm sage das ich mich darum kümmern habe ich noch lange nicht gesagt das ich sie allesamt umbringen werde. Ich habe jemanden der mir hilft und sich mit Sprengsätzen auskennt. Wenn möglich lasse ich es so aussehen als wäre ihr Gebäude auf tragische Weise in die Luft gegangen. Was mir blüht sind vielleicht 2 Wochen Knast oder eine Geldstrafe weil ich mich auf privatem Gebiet herum getrieben habe."

"Du bist sehr redselig wenn es um deinen Plan geht!"

"....."

"Hätte ich mal nichts gesagt!" heiter lacht er auf und erhebt sich wieder. Nun ist es wirklich spät geworden und es wird Zeit zu gehen. Sasuke versteht sofort und erhebt sich ebenfalls. Naruto schlendert zielstrebig zur Tür, zieht sich wieder Jacke und Schuhe an und öffnet diese.

"Also Sasuke ... sag mir Bescheid wenn es was neues gibt. Madara wird mir vermutlich nicht auch noch Urlaub geben, weshalb du das dann wohl alleine Regeln musst was auch immer du zu regeln hast. Informiere mich aber bitte und wenn es los geht bin ich auf jeden Fall dabei."

Der schwarzhaarige nickt und zieht ihn dann in eine brüderliche Umarmung. Mit einem 'bis morgen' verschwindet sein bester Freund wieder und Sasuke schließt die Tür. Kurz verharret er an Ort und Stelle. Sonst macht es ihm nichts aus aber jetzt ist es verdammt ruhig im Haus und er fühlt sich komisch. Nicht das er angst hat oder es nicht gewohnt ist. Vermutlich liegt es daran das es ihm erst jetzt so richtig auffällt nach dem ganzen Tag. Immerhin war er heute fast den kompletten Tag von Menschen umgeben. Nun denn, wie Naruto vorhin schon erwähnte ist es sehr spät und er muss morgen arbeiten. So langsam ist er wirklich müde, immerhin ist es schon nach 12. Zielstrebig geht er wieder hoch in sein Zimmer und legt sich in sein Bett. Nach nur 5 Minuten ist er dann auch schon eingeschlafen.

Am nächsten Morgen steht er schon früh auf der Matte, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Es ist halb 9 Uhr morgens und seid einer halben Stunde ist er nun im Fitness-Studio zugange. Es sind schon einige Leute im Studio und trainieren an den Geräten. Er selbst wäre niemals so früh hier her gekommen. Während Naruto an der Bar Smoothies und Proteinshakes mixt, muss er die Geräte und Matten auf Schäden kontrollieren. Solche Kontrollen müssen die Mitarbeiter alle 3 Monate halten und jedes Mal wechseln sie sich ab. Heute ist Sasuke dran, an sich keine schwere Arbeit und das er dafür jedes Gerät testet ist auch nicht schlecht, nur wollte er eigentlich mit Madara über seinen Urlaub sprechen. Später ist sein Onkel nicht im Studio da er noch einen Termin hat. Jetzt ist er in einer Besprechung Frustriert schnallt er die letzte Matte im Boxraum an. Den bekommt er heute wohl nicht mehr zu packen. Zumindest nicht im Studio. Gut, dann ist heute ein längst fälliger Hausbesuch dran.

Nach einigen Minuten ist er fertig und gesellt sich zu Naruto an die Bar, welcher gerade die einzelnen Regale abstaubt. Er hat nicht vor ihm beim Putzen zu helfen, weswegen er sich auf einen der Barhocker vor der Bar setzt und seine Unterarme darauf abstützt. Natürlich könnte das auch eine Putzfrau erledigen aber auch da war Madara dann doch zu geizig. Die Putzfrau, die hier eingestellt ist putzt nur die Toiletten, die Duschen und die Umkleidekabinen. Den Rest, wie Fenster, Boden, Regale und Geräte abstauben, dürfen oder müssen die Mitarbeiter.

"Ich hab mir deinen Ratschlag zu Herzen genommen, ich werde heute zu Hinata gehen und ihr sagen das ich sie liebe!" bringt Naruto plötzlich hervor.

"Hm" Der blonde hört in seinem Tun auf und sieht den schwarzhaarigen an. Dieser ist tief in Gedanken versunken und er würde alles darauf verwetten das es um das Gespräch von gestern geht. Natürlich hat er es nicht vergessen und er will auch immer noch dabei sein.

"Und keine Sorge, ich habe unsere Unterhaltung und den Plan nicht vergessen! Ich bin

immer noch dabei, damit das mal klar ist. Apropos Plan: Wann willst du mit Sakura reden?"

Nun sieht Sasuke doch auf und überlegt für einige Sekunden. Er ist gestern so schnell eingeschlafen das er sich darüber noch keine Gedanken gemacht hat. Für ihn ist es nicht einfach über seine Vergangenheit zu reden. Das Vertrauen ist da, gar keine Frage, aber es ist so viel passiert das er nicht mal weiß, wo er anfangen sollte, beziehungsweise wie sie das Aufnehmen wird. Sicherlich nicht gut, aber trotzdem, er hat sie näher an sich ran gelassen als sonst jemanden und sie jetzt einfach von sich zu stoßen ohne ihr wirklich einen triftigen Grund zu nennen wäre einfach nicht fair. So viel weiß er zumindest. Er muss mit ihr sprechen und ihr die Wahrheit sagen. Je schneller desto besser.

"Bei unserem nächsten Treffen."

"Und wann wäre der?"

"Weiß ich noch nicht!" entschlossen stützt er seine Ellbogen auf der Theke ab und verschränkt die Finger ineinander. Wenn er genau darüber nachdenkt ist das wirklich eigenartig. Er weiß, wo sie wohnt, hatte schon ein Date mit ihr und mehrere Treffen, aber immer noch nicht ihre Nummer. Wenn er sie sehen will, muss er wohl zu ihr nach Hause fahren. Eins steht allerdings fest, das mit der Nummer muss er wirklich schnell ändern. Gerade erhebt er sich als einer der anderen Mitarbeiter zu ihm kommt.

"Hay Sasuke, vorne am Eingang wartet ein Mädchen auf dich." Sasuke sieht ihn an und nickt. Kasumi kann es schon mal nicht sein, was ihn mehr beruhigt als er jemals zugeben würde.

"Okay danke" gelassen macht er sich auf den weg.

"Hey warte auf mich" ruft der Blonde, schmeißt dem anderen Mitarbeiter, Kiro, das Handtuch entgegen mit der Aussage 'mach du jetzt weiter' und folgt schnell seinem besten Freund.

Noch bevor der Uchiha sich Gedanken machen kann, wer denn was von ihm will sieht er auch schon einen pinken Haarschopf. Da steht sie, in ihrem Gesicht ist eine Mischung aus Unsicherheit aber auch Entschlossenheit und siehe da, in ihrer Hand hält sie tatsächlich seine Jacke.

"Hey Sasuke, das ist doch Sakura und .. ist das da deine Jacke?" fragt er mit aufgeklappter Kinnlade. Die Mundwinkel des Uchihas ziehen sich minimal nach oben als er bei ihr ankommt und sie mustert.

"Hallo Sakura"